



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Fünfundfünfzigste Tagung**

Bukarest, Rumänien, 12.–15. September 2005

Punkt 8 a), b), c) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC55/5 Rev.1

30. Mai 2005

53632

ORIGINAL: ENGLISCH

Mitgliedschaft in WHO-Organen und -Ausschüssen

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und 14.3 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees, hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten der Europäischen Region mit Rundschreiben vom 7. Januar 2005 ersucht, bis zum 11. März 2005 Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat,
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees,
- Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms zur Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion.

Das vorliegende Dokument enthält für jedes der oben angeführten Organe die Curricula Vitae der Kandidaten sowie ggf. Angaben über den Aufgabenbereich und eine Übersicht über die Mitgliedschaft des jeweiligen Organs.

Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat	1
Curricula Vitae	5
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees	13
Curricula Vitae	17
III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms zur Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion.....	27
Curricula Vitae	30

I. EXEKUTIVRAT

I. Exekutivrat

Aufgaben des Exekutivrats

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
 - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen,
 - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden,
 - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen,
 - d) Die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind,
 - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten,
 - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten,
 - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen,
 - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen,
 - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.

Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrats finden Sie in den *Basic documents* (WHO, Genf, 2003), die auch im Internet erhältlich sind unter: <http://whqlibdoc.who.int/publications/2003/9241650443.pdf>.

Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

2. Die Region verfügt über sieben Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2005 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Aserbaidshan, Frankreich, Island, Luxemburg, Portugal, Rumänien und Tschechische Republik. Im Mai 2006 werden mit Beendigung der Amtszeit der von Frankreich, Island und der Tschechischen Republik benannten Mitglieder drei Sitze frei.

Kandidaturen

3. Mit Schreiben vom 7. Januar 2005 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 59. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2006 (WHA59) Kandidaturen einzureichen.

4. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 53. Tagung Resolution EUR/RC53/R1 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

5. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 11. März 2005 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 5 bis 12 beigefügt:

Armenien (Prof. Ara Sayenovich Babloyan)
Bulgarien (Dr. Petko Salchev)
Dänemark (Dr. Jens Kristian Gøtrik)
Kirgisistan (Dr. Marat Avalovich Mambetov)
Latvia (Dr. Viktors Jaksons)
Slovenia (Dr. Božidar Voljč)
Ehemalige Jugoslawische Republik Makedonien (Prof. Vladimir Dimov)
Türkei (Prof. Sabahattin Aydin)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

6. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1983–2008 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Länder	WHA 36 1983	WHA 37 1984	WHA 38 1985	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008					
Polen				XXX	XXX	XXX									XXX	XXX	XXX														
Portugal											XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX				
Republik Moldau	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																								
Rumänien	XXX																							XXX	XXX	XXX					
Russische Föderation ^d	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX								
San Marino																															
Schweden						XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX										
Schweiz																		XXX	XXX	XXX											
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 2000																
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1993																							
Slowenien	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																								
Spanien	XXX	XXX						XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX							
Tadschikistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																								
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1993																XXX	XXX	XXX					
Türkei												XXX	XXX	XXX																	
Turkmenistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																								
Ukraine ^b																															
Ungarn			XXX	XXX	XXX																										
Usbekistan	-	-	-	-	-	-	Mitglied seit 1992																								
Vereinigtes Königreich	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX									
Weißrussland ^b																															
Zypern ^c				XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX										

^a Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beginnt in dieser Tabelle indessen jede Amtszeit mit der Januarsitzung des Exekutivrats in den genannten Jahren (ungefähr ein halbes Jahr nach Amtsantritt des Mitglieds) und endet dementsprechend mit Beendigung der Weltgesundheitsversammlung in dem angegebenen Jahr.

^b Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

^c Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

^d Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... BABLOYAN **Vorname(n)**Ara Sayenovich.....

Geschlecht..... männlich **Geburtsdatum**5. Mai 1947

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche medizinische Universität Eriwan.....1965–1971

Doktor der Medizin, Professor 1988

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister1991–1997

Aufsichtsratsvorsitzender des Ärztezentrum Arabkir am Institut für die Gesundheit von
Kindern und Jugendlichen seit 1997

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa der WHO.....2002–2005

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, armenischer Verband der Kinderchirurgen und Anästhesiologen

Chefsachverständiger für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Gesundheitsministerium

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Armenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Norayr Davidyan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname.....SALCHEV **Vorname(n)**Petko

Geschlechtmännlich..... **Geburtsdatum**.....14. April 1961

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Abteilung für Medizin der Medizinischen Akademie Sofia 1987
 MSc in Sozialmedizin, Medizinische Akademie Sofia 1991
 Postgraduiertenkurse zu den Themen Krankenversicherung, Gesundheitsmanagement
 und -ökonomie in Spanien, Österreich, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich 1992–2001
 PhD in Medizin (Gesundheitsmanagement)..... 2002
 MSc in Ökonomie, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität Veliko Tarnovo..... 2003
 Außerordentliche Professur für Public Health, Medizinische Akademie Sofia 2004

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor der regionalen Gesundheitsbehörden in Sofia 1996–1997
 Exekutivdirektor der privaten Zusatzkrankenversicherung „Trud I Zdrave“ 1998–2002
 Verwaltungschef des Königin-Giovanna-Universitätskrankenhauses in Sofia 2002–2003
 Außerordentliche Professuren, Medizinische Universität und Neue Bulgarische Universität in
 Sofia und „St. Cyril und St. Methodius“-Universität Veliko Tarnovo seit 1997
 Stellvertretender Gesundheitsminister seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der European Union for School and University Health and Medicine seit 1991
 Mitglied der European Society for Philosophy of Medicine and Healthcare..... seit 1992
 Mitglied im Forschungskomitee der World Association for Medical Law seit 2001
 Mitglied des European Committee for Health Promotion and Development..... seit 2003
 Delegationsleiter, WHO-Regionalkomitee für Europa 2003
 Mitglied im Regierungsausschuss für die Teilnahme in der Organisation des Nordatlantikvertrags seit 2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Koordinator für Aktivitäten internationaler Organisationen zur Reform des Gesundheitssektors (WHO, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Internationale Entwicklungsbehörde der Vereinigten Staaten, Weltbank)
 Nationaler politischer Koordinator für den Stabilitätspakt für Südosteuropa
 Gegenwärtig Vorsitz in verschiedenen Fachgremien auf nationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Bulgarien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Slavcho Bogoev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... GØTRIK **Vorname(n)** Jens Kristian.....

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 9. Dezember 1944

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin 1972
Zertifikat, United States Educational Commission for Foreign Medical Graduates (ECFMG)..... 1972
Diplom in Gesundheitsökonomie..... 1984
Spezialisierung in orthopädischer Chirurgie..... 1985

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Ärztlicher Direktor des Zentrums für Orthopädie und Kopfverletzungen an der staatlichen Universitätsklinik (Rigshospitalet) 1994–1997
Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Frederiksborg, Hillerød 1996–1997
Ärztlicher Direktor des Universitätskrankenhauses Gentofte 1997–1999
Ärztlicher Direktor des Bezirks Kopenhagen..... 1999–2001
Leitender Medizinalbeamter und Generaldirektor, dänisches Gesundheitsamt seit 2001

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vorsitz des dänischen Ärzteverbands und der dänischen Krebshilfe
Arbeit mit einer Reihe internationaler Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Breite Erfahrung auf nationaler und internationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Dänemark

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Lars Løkke Rasmussen, Minister des Inneren und der Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname MAMBETOV **Vorname(n)** Marat Avalovich.....

Geschlecht männlich..... **Geburtsdatum** 5. März 1954

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) 5 der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidat der Medizin 1986
Arzt (höchster Abschluss)..... 1989

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) 5 der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozent, Abteilung Tuberkulose, Staatliche Medizinische Akademie, Kirgisistan..... 1986–1989
Chefarzt, Kommunale Stelle für Tuberkulosebekämpfung..... 1990–1991
Leiter, Forschungs- und Produktionszentrum 1991–1994
Berater, Amt des Präsidenten der Republik Kirgisistan 1996–1997
Leiter, Abteilung Arzneimittelversorgung und Medizintechnik..... 1997–2001
Leiter, Abteilung Koordination und Umsetzung der Gesundheitsreform,
Gesundheitsministerium seit 2001

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Koordination der Aktivitäten internationaler Organisationen im Bereich Gesundheitsreform (WHO, United States Agency for International Development (USAID), Swiss Coordination Office, Kreditanstalt für Wiederaufbau, usw.)
Berater auf Zeit für WHO-Tagungen

Erfahrungen als Vorsitzende(r) von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Nationaler Koordinator, WHO-EHTP-Programm in Kirgisistan

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kirgisistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Mitalip Mamytov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... JAKSONS **Vorname(n)** Viktors

Geschlecht männlich. **Geburtsdatum** 11. Februar 1947

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut von Lettland, Riga 1964–1970

Assistenzzeit in der Psychiatrie 1971

Weiterbildung in der US-Organisation „New Directions for Women“ 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Staatliches Zentrum für Drogenprävention und Gesundheitsversorgung 1996–1997

Direktor, Medizinische Abteilung, Wohlfahrtsministerium 1997 (April–August)

Gesundheitsminister August 1997–April 1998

Gesundheitsminister 1999 (Mai–Juli)

Wohlfahrtsminister 2002 (Mai–November)

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Lettlands in der Arbeitsgruppe des Europarats zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und des illegalen Drogenverkehrs (Pompidou-Gruppe)..... 1992–1993

Berater auf Zeit am WHO-Regionalbüro für Europa zu Alkohol- und Drogenproblemen..... 1994–1995 und 1999–2000

Mitglied der WHO-Arbeitsgruppe „CARG“ im Rahmen des Tuberkuloseprogramms 1997–1998

Mitglied der Regionalen Auswahlkommission für Kandidaten für den Posten des WHO-Regionaldirektors für Europa..... 1999

Mitglied im Ständigen Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa 2001–2004

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Leiter der lettischen Delegation bei den Weltgesundheitsversammlungen

Vorsitz, lettischer Lenkungsausschuss für das Gesundheitsreformprojekt der Weltbank

Leiter der lettischen Delegation bei der Internationalen Arbeitskonferenz

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Lettland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Gundars Bērziņš, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname VOLJČ **Vorname(n)** Božidar

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 3. Januar 1939

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Examen, Universität Ljubljana 1963
MSc, Andrija-Štampar-Schule für Public Health, Universität Zagreb 1980
PhD, Medizinische Fakultät der Universität Ljubljana

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Generaldirektor, Gesundheitszentrum Kočevje-Ribnica 1982–1985
Leiter, Förderung der öffentlichen Gesundheit, Gesundheitszentrum Ljubljana 1985–1986
Leiter, Slowenisches Bluttransfusionszentrum, Ljubljana 1986–1992
Vorsitz, Parlamentarischer Rat für Gesundheit, Soziales und die Behinderten 1989–1991
Dozent für Sozialmedizin, Universität Ljubljana 1990–1997
Gesundheitsminister 1992–1997
Kordinator, Blutspendesystem, Slowenisches Bluttransfusionszentrum 1998
Berater bei der Vorbereitung des Blutspendegesetzes 1998
Leiter, Slowenisches Bluttransfusionszentrum, Ljubljana seit 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO (Hauptbüro und Regionalbüro für Europa)
Internationale Föderation des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds in Slowenien und im Ausland
Societas Internationalis Medicinae Generalis (SIGM)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vizepräsident, Weltgesundheitsversammlung
Vorsitz, Ministerielle Konferenz zur Reform der Gesundheitsversorgung, Ljubljana 1996
Vorsitz, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa der WHO 2003–2004

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Slowenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Andrej Bručan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... DIMOV **Vorname(n)**Vladimir

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 17. September 1956

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität, Skopje 1981

Spezialisierung auf Chirurgie, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität, Skopje..... 1988

Gastforscher, Universität Chicago, Vereinigte Staaten 1992

Medizinisches Doktorat, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität, Skopje..... 1997

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Abteilungsleiter, Gastrointestinalchirurgie, Medizinische Fakultät der Universität Skopje..... 1995

Endoskopieleitung der Gastrointestinalchirurgie, Skopje 1996

Direktor der Gastrointestinalchirurgie 1997–1999

Stellvertretender Direktor des Klinikzentrums Skopje seit 2000

Gesundheitsminister seit 2004

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

European Association of Surgical Sciences

Internationale Chirurgieschule, Türkei

Polnische Chirurgiegesellschaft

Johnson & Johnson Ausbildungszentrum, Cincinnati, Vereinigte Staaten von Amerika

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Gesundheitsausschuss der Regierung

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Vlado Buckovski, Premierminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

FamiliennameAYDIN **Vorname(n)**Sabahattin

Geschlecht männlich..... **Geburtsdatum**.....20. Dezember 1959.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Istanbul 1979–1985
Postdoktorale Weiterbildung in Urologie, Medizinische Fakultät, Trakya-Universität, Edirne..... 1987–1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Außerordentlicher Professur, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät,
Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1996–2001
Professur, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van seit 1996
Stellvertretender Dekan, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1997–1999
Gesundheitsmanager, Stadtverwaltung Istanbul 2001–2002
Stellvertretender Staatssekretär, Gesundheitsministerium seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Stellvertretendes Mitglied der Regionalen Auswahlkommission der WHO

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, Nationale Kommission zur Harmonisierung des Datenschutzes
Vorsitz, Nationale Kommission für Arzneimittelpreise
Koordinator, Gesundheitsreformprogramm

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Türkei

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Recep Akdağ, Gesundheitsminister

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

Aufgaben des SCRC

7. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
- Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden,
 - er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors,
 - er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen,
 - er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor,
 - er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor,
 - er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr,
 - er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.

Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2001), die auch im Internet erhältlich ist unter: <http://www.euro.who.int/Document/rcpolicy/grscrcproc2001.pdf>

Derzeitige Mitgliedschaft

8. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Zusammensetzung des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit der gerechten geographischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und allen Mitgliedstaaten der Region die Gelegenheit zu geben, im Laufe der Zeit an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

9. Bekanntlich läuft die Amtszeit der Mitglieder aus Armenien, Belgien und Kroatien auf der 55. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, drei neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2005 bis September 2008 laufende) dreijährige Amtszeit zu wählen.

10. Die Amtszeit der übrigen Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Dänemark (Dr. Jens Kristian Gøtrik)	Mitglied bis September 2006
Österreich (Dr. Hubert Hrabcik)	Mitglied bis September 2006
Usbekistan (Prof. Feruz Nazirov)	Mitglied bis September 2006
Estland (Triin Habicht)	Mitglied bis September 2007
Ungarn (Dr. Mihály Kökény)	Mitglied bis September 2007
Vereinigtes Königreich (Dr. David Harper)	Mitglied bis September 2007

11. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 55. Tagung des Regionalkomitees von September 2005 bis September 2006 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

Nominierungen

12. Bis zum 11. März 2005 waren im Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 17 bis 25 beigefügt:

Bulgarien (Dr. Petko Salchev)
Georgien (Prof. Nikoloz Shalvovich Pruidze)
Italien (Dr. Francesco Cicogna)
Kirgisistan (Professor Mitalip Mamytovich Mamytov)
Niederlande (Annemiek van Bolhuis)
Rumänien (Dr. Vlad Anton Iliescu)
Russische Föderation (Dr. Anna Vladimirova Korotkova)
Schweiz (Dr. Gaudenz Silberschmidt)
Serbien und Montenegro (Prof. Tomica Milosavljevic)

Übersicht über die Mitglieder

13. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1996 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder^a

Länder	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Albanien												
Andorra												
Armenien							XXX	XXX	XXX	XXX		
Aserbaidschan												
Belgien							XXX	XXX	XXX	XXX		
Bosnien-Herzegowina	XXX	XXX	XXX	XXX								
Bulgarien	XXX	XXX	XXX									
Dänemark								XXX	XXX	XXX	XXX	
Deutschland	XXX	XXX										
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien												
Estland									XXX	XXX	XXX	XXX
Finnland					XXX	XXX	XXX	XXX				
Frankreich												
Georgien												
Griechenland						XXX	XXX	XXX	XXX			
Irland			XXX	XXX	XXX	XXX						
Island		XXX	XXX	XXX	XXX							
Israel	XXX	XXX	XXX	XXX								
Italien	XXX											
Kasachstan	XXX	XXX	XXX									
Kirgisistan												
Kroatien							XXX	XXX	XXX	XXX		
Lettland						XXX	XXX	XXX	XXX			
Litauen	XXX	XXX										
Luxemburg					XXX	XXX	XXX	XXX				
Malta												
Monaco												
Niederlande												
Norwegen	XXX	XXX										
Österreich								XXX	XXX	XXX	XXX	
Polen				XXX	XXX	XXX	XXX					
Portugal	XXX	XXX	XXX									
Republik Moldau		XXX	XXX	XXX	XXX							
Rumänien				XXX	XXX	XXX	XXX					
Russische Föderation	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX	XXX					
San Marino												
Schweden												
Schweiz												
Serbien und Montenegro												
Slowakei	XXX											
Slowenien						XXX	XXX	XXX	XXX			
Spanien			XXX	XXX	XXX	XXX						
Tadschikistan					XXX	XXX	XXX	XXX				
Tschechische Republik			XXX	XXX	XXX	XXX						
Türkei		XXX	XXX	XXX	XXX							
Turkmenistan												
Ukraine	XXX											
Ungarn									XXX	XXX	XXX	XXX
Usbekistan								XXX	XXX	XXX	XXX	
Vereinigtes Königreich		XXX	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX	XXX
Weißrussland	XXX											
Zypern ^b												

^a Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

^b Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Professor Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Professor Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Professor Ayşe Akin, Türkei	Professor Frantisek Kölbel, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen <i>(erste und zweite Tagung)</i> Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan <i>(dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung)</i>
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... SALCHEV **Vorname(n)** Petko

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 14. April 1961

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Abteilung für Medizin der Medizinischen Akademie Sofia 1987
 MSc in Sozialmedizin, Medizinische Akademie Sofia 1991
 Postgraduiertenkurse zu den Themen Krankenversicherung, Gesundheitsmanagement
 und -ökonomie in Spanien, Österreich, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich 1992–2001
 PhD in Medizin (Gesundheitsmanagement) 2002
 MSc in Ökonomie, „St. Cyril und St. Methodius“-Universität Veliko Tarnovo 2003
 Außerordentliche Professur für Public Health, Medizinische Akademie Sofia 2004

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor der regionalen Gesundheitsbehörden in Sofia 1996–1997
 Exekutivdirektor der privaten Zusatzkrankenversicherung „Trud I Zdrave“ 1998–2002
 Verwaltungschef des Königin-Giovanna-Universitätskrankenhauses in Sofia 2002–2003
 Außerordentliche Professuren, Medizinische Universität und Neue Bulgarische Universität in
 Sofia und „St. Cyril und St. Methodius“-Universität Veliko Tarnovo seit 1997
 Stellvertretender Gesundheitsminister seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der European Union for School and University Health and Medicine seit 1991
 Mitglied der European Society for Philosophy of Medicine and Healthcare seit 1992
 Mitglied im Forschungskomitee der World Association for Medical Law seit 2001
 Mitglied des European Committee for Health Promotion and Development seit 2003
 Delegationsleiter, WHO-Regionalkomitee für Europa 2003
 Mitglied im Regierungsausschuss für die Teilnahme in der Organisation des Nordatlantikvertrags seit 2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Koordinator für Aktivitäten internationaler Organisationen zur Reform des Gesundheitssektors (WHO,
 Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Internationa-
 le Entwicklungsbehörde der Vereinigten Staaten, Weltbank)
 Nationaler politischer Koordinator für den Stabilitätspakt für Südosteuropa
 Gegenwärtig Vorsitz in verschiedenen Fachgremien auf nationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Bulgarien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Slavcho Bogoev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname.....PRUIDZE **Vorname(n)**Nikoloz Shalvovich

Geschlecht männlich..... **Geburtsdatum**.....4. Juli 1959

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Postgraduiertenstudium am Moskauer Institut für Herz- und Gefäßchirurgie 1984–1987

Kandidat der Medizin, Lehrauftrag, Abteilung für Krankenhauschirurgie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis 1988–1995

Dozent, Abteilung für Krankenhauschirurgie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis 1995–2004

Doktor der Medizin..... 2003

Professur, Abteilung für Krankenhauschirurgie, Staatliche Medizinische Universität Tiflis 2004

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Dekan, Medizinische Fakultät, Staatliche Medizinische Universität Tiflis..... 1999–2002

Klinischer Direktor, Zentralklinikum, Staatliche Medizinische Universität Tiflis..... 2002–2004

Stellvertretender Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales..... seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Ständige Zusammenarbeit mit Vertretern und Sachverständigen von der WHO, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, der kanadischen Entwicklungshilfeorganisation und der Europäischen Union
Teilnahme an Konferenzen und Symposien verschiedener internationaler Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz bei verschiedenen wichtigen Fachausschüssen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Georgien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Vladimir Chipashvili, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... CICOGNA **Vorname(n)** Francesco

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 7. August 1956

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatsexamen in Medizin und Chirurgie, Universität Rom 1983

Weiterbildung in Tropenmedizin, Universität Rom 1987

Master of Science, Malariabekämpfungsplan, Weltgesundheitsorganisation 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter der Abteilung für Internationales und Beziehungen zu WHO, dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen und der Generaldirektion der Europäischen Union des Gesundheitsministeriums 1988–1997

Leiter, Hafengesundheitsamt, Pescara 1997–1999

Direktor, Verbindungsbüro für VN-Organisationen, Generaldirektion der Europäischen Union und internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium seit 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der italienischen Delegation bei der Weltgesundheitsversammlung 1987–2004

Mitglied der italienischen Delegation beim WHO-Regionalkomitee für Europa 1988–2004

Mitglied des WHO European Committee for Health Promotion Development 1997–2004

Stellvertreter, WHO-Exekutivrat 2000–2003

Leiter der italienischen Delegation bei der zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften 2004–2005

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz bei der Tagung leitender Medizinalbeamter der Europäischen Union 2003

Vorsitz bei (nationalen) Fachtagungen

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Italien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Prof. Girolamo Sirchia, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname.....MAMYTOV.....Vorname(n).....Mitalip Mamytovich.....

Geschlechtmännlich.....Geburtsdatum.....19. Dezember 1939.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) 5 der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Professur, verliehen durch den Höheren Prüfungsausschuss der UdSSR..... 1989
Verdienter Wissenschaftler Kirgisistans 1999
Korrespondenzmitgliedschaft, Nationale Akademie der Wissenschaften 1999
Ehrenmitgliedschaftsdiplom des Präsidiums der russischen Neurochirurgenvereinigung..... 2002

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) 5 der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Leitender Neurochirurg, Gesundheitsministerium 1976
Dozent, Medizinische Akademie Kirgisistans 1976
Dekan, Medizinische Fakultät, Medizinische Akademie Kirgisistans 1988–1997
Mitglied des kirgisischen Parlaments 1995–2000
Prorektor für wissenschaftliche Forschung, Medizinische Akademie Kirgisistans 1997–2002
Gesundheitsminister seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Preisträger, Booruker UNESCO Club
Mitglied, internationale Expertenkommission zu wissenschaftlichen Projekten, Brüssel
Mitglied, New York Academy of Sciences
Mitglied in leitenden Organen des World Association of Neurosurgeons

Erfahrungen als Vorsitzende(r) von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, internationale Expertenkommission zu wissenschaftlichen Projekten, Brüssel
Mitglied, New York Academy of Sciences
Mitglied in leitenden Organen des World Association of Neurosurgeons

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kirgisistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Nikolai Tanayev, Premierminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... VAN BOLHUIS..... **Vorname(n)** Annemiek (Anna Maria Patricia) ..

Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 21. März 1961

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

BA, höheres Studium der Pflegewissenschaften 1986
BA, politische Wissenschaften 1989
Masterdiplom, Studiengang Öffentliche Verwaltung (honours degree) 1993
Executive MBA, Studiengang Internationales Management 2001

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Managerin, Therapiegemeinschaft Jellinek für Alkohol- und Drogenabhängige, Amsterdam 1989–1992
Programmreferent, Drogenbekämpfungsprogramm der Vereinten Nationen,
Regionalbüro für die Karibik 1994–1996
Kordinatorin, Internationale Drogenpolitik, Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport.... 1996–2000
Verschiedene Stellungen in der Verwaltung des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt
und Sport 2000–2002
Mitglied, verschiedene Verwaltungsvorstände (z. B. einer großen psychiatrischen Klinik) seit 2000
Leiterin, Abteilung Internationales, Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Zwei Jahre bei den Vereinten Nationen (VN) als Programmreferentin des Büros für Drogen- und
Verbrechensbekämpfung
Delegationsmitglied oder -leiterin bei verschiedenen Tagungen von WHO, Europarat,
der Kampagne für nukleare Abrüstung und verschiedenen VN-Organisationen, Mitglied in
Arbeitsgruppen und Fachausschüssen der Europäischen Union (EU)..... seit 1996
Mitglied des hochrangigen Gesundheitskomitees der Europäischen Union, Teilnahme an
anderen Beratungsausschüssen und Sonderausschüssen der Vereinten Nationen,
des Europarats und der EU seit 1996

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Stellvertretende Vorsitzende/Sitzungsvorsitz im Komitee A der Weltgesundheitsversammlung.....2003
Vorsitzende bei verschiedenen EU-Tagungen und zeitweise bei Konferenzen während der
niederländischen EU-Ratspräsidentschaft und des niederländischen Vorsitzes im Europarat2004
Vorsitzende bei zahlreichen niederländischen Debatten und Konferenzen (z. B. zur Zukunft der nieder-
ländischen Drogenpolitik)

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Niederlande

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Hans Hoogervorst, Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... ILIESCU **Vorname(n)** Vlad Anton.....

Geschlecht männlich..... **Geburtsdatum**..... 2. Januar 1958

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

MD, Medizinische Universität Bukarest..... 1982
Zertifizierter Herzchirurg 1990
Leitender Herzchirurg 1993
Personalmanagement, Akademie der Wirtschaftswissenschaften 2001
Ph.D, Medizinische Universität Bukarest..... 2003

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Außerordentliche Professur für Herzchirurgie 1995
Chefchirurg, Institut für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bukarest 2004
Staatssekretär für die europäische Integration, Gesundheitsministerium..... seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Herzchirurgiestipendium der französischen Regierung..... 1991–1992
Entwicklungsprojekt der United States Agency for International Development,
Herzkranzgefäßchirurgie in Rumänien 1994
Mitglied der European Society for Cardiovascular Surgery

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz bei internationalen Geldgeberkonferenzen über die Gesundheitsreform in Rumänien
Vorsitz in Lenkungsausschüssen für EU-finanzierte Projekte des Gesundheitsministeriums
Leitung im Gesundheitsministerium für den Stabilitätspakt für Südosteuropa

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Rumänien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Mircea Cinteza, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... KOROTKOVA..... **Vorname(n)** Anna Vladimirova.....

Geschlecht..... weiblich..... **Geburtsdatum** 19. Dezember 1956.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizindiplom (Biophysik)..... 1980
Kandidatin der Medizin..... 1991
Spezialisierung auf Informationstechnologie..... 1994
Akkreditierung als leitende Wissenschaftsreferentin..... 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

WHO-Sachverständige..... 1997–2000
Russische Koordinatorin, Gesundheitsausschuss, russisch-amerikanische zwischenstaatliche
Kommission für wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit..... 1998–2002
Leiterin, staatliches Zentrum für die Qualität der Gesundheitsversorgung..... 1999–2004
Stellvertretende Direktorin des Zentralinstituts für Organisation und Informationstechnologie
im Bereich öffentliche Gesundheit des Gesundheitsministeriums seit 2004
Direktorin des Zentrums für die Beobachtung und Bewertung des GLOBUS-Projekts während
der dritten Finanzierungsrunde durch den Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids,
Tuberkulose und Malaria seit 2004

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Leiterin des russisch-amerikanischen Projekts für die Qualität der Gesundheitsversorgung..... 1998–2004
Sachverständige bei Projekten des TACIS-Programms der Europäischen Union und der
Entwicklungshilfeorganisationen des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten
von Amerika..... seit 1996

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Als russische Koordinatorin des Gesundheitsausschusses der zwischenstaatlichen russisch-amerikanischen Kommission für wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit an der Organisation und Durchführung von fünf ministeriellen Ausschusstagungen beteiligt.
Auf nationaler Ebene Organisatorin und Leiterin nationaler Konferenzen des Zentralinstituts für Organisation und Informationstechnologie im Bereich öffentliche Gesundheit des Gesundheitsministeriums seit 1997
Organisation von mehr als 30 Gesprächen am runden Tisch und Konferenzen in den russischen Verwaltungsabteilungen.

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Russische Föderation

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Prof. Vladimir Ivanovich Starodubov, stellvertretender Minister für Gesundheit und soziale Entwicklung

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname SILBERSCHMIDT **Vorname(n)** Gaudenz.....

Geschlecht männlich..... **Geburtsdatum** 7. Juli 1966.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med. 1991

Diplom in Tropenmedizin und Gesundheitswissenschaften 1994

MA, Internationale Beziehungen 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistenzarzt, Chirurgie und Innere Medizin 1992–1995

Exekutivdirektor, International Society of Doctors for the Environment (einschließlich
Berateraufträgen für die Regierung der Schweiz und Dänemarks, das WHO-Regionalbüro
für Europa, das WHO-Hauptbüro und Wirtschaftskommission für Europa der
Vereinten Nationen 1998–2003

Leiter der Abteilung Internationales, Schweizer Bundesamt für Gesundheit seit 2003

Vizedirektor, Schweizer Bundesamt für Gesundheit seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Unterhändler für nichtstaatliche Organisationen beim Protokoll über Wasser und Gesundheit
und die Londoner Charta Verkehr, Umwelt und Gesundheit 1998–1999

Vertreter der nichtstaatlichen Organisationen im Europäischen Ausschuss für Umwelt und
Gesundheit der WHO 1998–1999

Schweizer Delegierter bei allen wesentlichen WHO-Tagungen seit 2003

Sekretariatsmitglied der OECD-Gesundheitsgruppe 2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, europäisches ECO-Forum, vormalig nichtstaatliches Bündnis „Environment for Europe“ 1998–1999

Vorsitz, Redaktionsgruppe bei den Verhandlungen zur Überarbeitung der Internationalen
Gesundheitsvorschriften

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Schweiz

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Prof. Thomas Zeltner, Direktor, Schweizer Bundesamt für Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... MILOSAVLJEVIC..... **Vorname(n)** Tomica

Geschlecht..... männlich **Geburtsdatum** 24. Dezember 1955

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt 1979
 Master in Endokrinologie 1983
 Internist 1986
 Dr. der Inneren Medizin 1988
 Professur für Innere Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Mitglied, Verwaltungsrat, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 2000–2002
 Direktor, Gastroenterologische Klinik 2001–2002
 Stellvertretender Direktor, Serbisches Klinikzentrum 2001–2002
 Gesundheitsminister der Republik Serbien seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied im International Gastro-Surgical Club
 Mitglied der European Association for Gastroenterology and Endoscopy

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitz, staatliches Gremium für HIV/Aids-Prävention
 Vorsitz, staatliches Gremium für die Rechte der Kinder

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Serbien und Montenegro

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Prof. Miroљub Labus, Stellvertretender Ministerpräsident der Republik Serbien

III. AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ-
UND KOORDINATIONSFRAGEN DES
SONDERPROGRAMMS ZUR
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG
IM BEREICH DER MENSCHLICHEN
REPRODUKTION

III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms zur Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion

Aufgabenbereich

14. Der Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen (PCC) ist das leitende Organ des Sonderprogramms Reproduktionsmedizin.

1. Aufgaben

Der PCC hat zum Zwecke der Koordinierung der Interessen und Verantwortlichkeit der am Sonderprogramm beteiligten Parteien folgende Aufgaben:

- 1.1 die Planung und Durchführung des Sonderprogramms zu überprüfen und diesbezügliche Beschlüsse zu fassen; zu diesem Zweck informiert sich der PCC laufend über alle Aspekte der Entwicklung des Sonderprogramms und untersucht die ihm von dem nachstehend unter Ziff. 3 genannten Ständigen Ausschuss (im folgenden als der „Ständige Ausschuss“ bezeichnet) von dem ausführenden Organ („Exekutivorgan“) und von der nachstehend unter Ziff. 4 genannten wissenschaftlichen und fachlichen Beratungsgruppe (im folgenden als „STAG“ bezeichnet) unterbreiteten Berichte und Empfehlungen;
- 1.2 den vom Exekutivorgan vorbereiteten und von der STAG sowie vom Ständigen Ausschuss geprüften Aktionsplan und Haushaltsvoranschlag zu prüfen und zu genehmigen;
- 1.3 die Vorschläge des Ständigen Ausschusses zu prüfen und die Vorkehrungen zur Finanzierung des Sonderprogramms zu billigen;
- 1.4 Vorschläge für langfristige Aktionspläne und ihre finanziellen Implikationen zu prüfen;
- 1.5 den vom Exekutivorgan vorgelegten Jahresabschluss sowie den daraufhin vom Außenprüfer des Exekutivorgans vorgelegten Prüfungsbericht zu prüfen;
- 1.6 die periodisch erstellten Berichte über die Fortschritte des Sonderprogramms hinsichtlich der Erreichung der Zielvorgaben zu prüfen;
- 1.7 die vom Exekutivorgan nach Beratung mit dem Ständigen Ausschuss getroffene Wahl der STAG-Mitglieder zu prüfen und zu billigen;
- 1.8 alle sonstigen von irgendeiner beteiligten Partei an ihn verwiesenen Angelegenheiten, die mit dem Sonderprogramm im Zusammenhang stehen, zu untersuchen.

2. Mitgliedschaft

Der PCC besteht aus 32 Mitgliedern, die von den beteiligten Parteien nach folgenden Kriterien gestellt werden:

- 2.1 *Länder mit dem größten finanziellen Beitrag*: 11 Regierungsvertreter aus den Ländern, die im vorangegangenen Rechnungsjahr den größten finanziellen Beitrag zum Sonderprogramm geleistet haben.
- 2.2 *Von den WHO-Regionalkomitees gewählte Länder*: 14 Regierungsvertreter aus Mitgliedstaaten, die für jeweils drei Jahre von den WHO-Regionalkomitees entsprechend der Verteilung der Bevölkerung und Bedürfnisse der Regionen nach folgendem Schlüssel gewählt werden:

Afrika	4
Gesamtamerika	2
Südostasien	3
Europa	1
Östliches Mittelmeer	1
Westpazifik	3

Bei diesen Wahlen sind der finanzielle Beitrag eines Landes zum Sonderprogramm und/oder die geleistete fachliche Unterstützung zu berücksichtigen, ferner das Interesse, das die Länder in ihren nationalen Programmen und politischen Orientierungsgrundlagen den Bereichen Familienplanung, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der menschlichen Reproduktion und Fertilitätsregulierung beizumessen.

2.3 *Andere Interessenten unter den beteiligten Parteien:* Zwei Mitglieder werden vom PCC für die Dauer von drei Jahren aus dem Kreis der übrigen beteiligten Parteien gewählt.

2.4 *Ständige Mitarbeiter:* Ko-Sponsoren des Sonderprogramms sowie der Internationale Verband für Familienplanung (IPPF).

PCC-Mitglieder der Kategorien 2.2 und 2.3 können wiedergewählt werden.

Derzeitige Mitglieder

15. In Übereinstimmung mit dem Aufgabenbereich des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen, wird der Sitz der Europäischen Region mit der Beendigung der Amtszeit von Slowenien per 31. Dezember 2005 frei. Die Mitgliedstaaten werden daher ersucht, Nominierungen zur Wahl oder Wiederwahl eines Mitgliedstaates durch das RC für eine dreijährige Periode, beginnend mit dem 1. Januar 2006, einzureichen.

16. Die derzeitigen Mitglieder des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen sind folgende:

Kategorie 1) Länder mit dem größten finanziellen Beitrag für das Biennium, 2002–2003

Belgien	Norwegen
China	Schweden
Deutschland	Schweiz
Kanada	Spanien
Mexiko	Vereinigtes Königreich
Niederlande	

Kategorie 2) Länder, die von den WHO-Regionalkomitees gewählt wurden

Demokratische Volksrepublik Laos	Malaysia
Ekuador	Nepal
Fidschi	Republik Elfenbeinküste
Jordanien	Slowenien
Kolumbien	Sri Lanka
Komoren	Thailand
Kongo	Zentralafrikanische Republik

Kategorie 3) Andere interessierte Mitarbeitspartner

Kasachstan
Sudan

Permanente Mitglieder

UNDP	} Ko-Sponsoren
UNFPA	
WHO	
Weltbank	
IPPF	

Nominierungen

17. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 11. März 2005 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 30 bis 35 beigelegt:

Armenien (Prof. Razmik Arshaluisovich Abramyan)
 Bulgarien (Dr. Krasimir Gigov)
 Griechenland (Dr. Dimitris Loutradis)
 Rumänien (Dr. Nicolaie Crisan)
 Serbien und Montenegro (Dr. Tana Simic Motrenko)
 Usbekistan (Klara Takhirovna Jadgarova)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

18. Aus Tabelle 3 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1990–2005 vom Regionalkomitee zum Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen gewählt waren.

Tabelle 3. Mitgliedschaft im Ausschuss für Grundsatz und Koordinationsfragen, 1990–2005

Land	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Spanien	XXX															
Türkei		XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX									
Ehemalige Jugoslawische Republik Makedonien								XXX	XXX	XXX						
Usbekistan											XXX	XXX	XXX			
Slowenien														XXX	XXX	XXX

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND
KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG
UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Familienname.....ABRAMYAN.....**Vorname(n)**Razmik Arshaluisovich.....

Geschlechtmännlich.....**Geburtsdatum**.....24. August 1943.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidat der Medizin 1973
Dozent, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, staatliches medizinisches Institut Eriwan..... 1991
Doktor der Medizin 1992
Professor, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, staatliches medizinisches Institut Eriwan 1992
Korrespondenzmitgliedschaft, staatliche Akademie der Wissenschaften 2000

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Chefarzt, staatliches Geburtskrankenhaus 1988-1990
Leiter, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, staatliches medizinisches Institut Eriwan seit 1990
Direktor, Zentrum für Perinatalogie, Geburtshilfe und Gynäkologie seit 1993
Chefarzt für Geburtshilfe und Gynäkologie 1997–2005
Berater des Gesundheitsministers in Fragen der Geburtshilfe 2003–2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Leiter eines Familienplanungsprojekts der Vereinten Nationen in Armenien
Nationaler Koordinator des PRIME-II- und NOVA-Projekts der United States Agency for International Development
Nationaler Koordinator eines Programms der japanischen Entwicklungsagentur
Nationaler Koordinator eines Mutterschutzprogramms des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen
Zusammenarbeit mit verschiedenen internationalen Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Präsident der armenischen Vereinigung von Neonatologen und Fachärzten für Geburtshilfe und Gynäkologie
Mitglied in Ausschüssen mehrerer nationaler Gesellschaften

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Armenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Norayr Davidyan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Familienname..... GIGOV **Vorname(n)**Krasimir

Geschlecht..... männlich **Geburtsdatum**25. Juli 1943.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Universität Sofia 1969
 PhD in Medizin 1985
 Außerordentliche Professur für Medizin 1989
 Postgraduiertenkurs zum Thema internationale Menschenrechtsgesetzgebung bei bewaffneten Konflikten, Genf 1992
 MSc in Gesundheitsmanagement, Assen-Zlatarov-Universität Burgas 2002

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter der Abteilung für militärisches Gesundheitswesen an der Militärakademie für Medizin 1991–1993
 Stellvertretender Direktor der Militärakademie für Medizin 1993–1997
 Exekutivdirektor der EXPOMED JSC, Sofia..... 2000–2002
 Generaldirektor des Bulgarischen Roten Kreuzes 2002–2003
 Generalsekretär im Gesundheitsministerium seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Aktives Mitglied der New York Academy of Sciences seit 1996
 Ehrenmitgliedschaft beim National Disaster Medical System, Vereinigte Staaten von Amerika seit 1998
 Mitglied der International Society of Disaster Medicine seit 1999
 Mitglied der European Society for Emergency Medicine seit 1999
 Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
 Nordatlantikvertrags-Organisation (NATO)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Gegenwärtig Vorsitz in verschiedenen Fachgremien auf nationaler Ebene
 Leiter der Abteilung für internationale Beziehungen an der Militärakademie für Medizin
 Mitglied des staatlichen Katastrophenausschusses

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Bulgarien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Slavcho Bogoev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Familienname LOUTRADIS Vorname(n) Dimitris

Geschlecht männlich Geburtsdatum 29. Oktober 1952

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät, Universität Athen 1978
 PhD in Medizin, Medizinische Hochschule Athen 1982
 Stipendium Geburtshilfe-Gynäkologie, Harvard Medical School, Vereinigte Staaten von Amerika 1987

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Interner Assistent, erste Abteilung für Geburtshilfe-Gynäkologie, Universität Athen 1982–1985
 Direktor, Abteilung für reproduktive Medizin, erste Abteilung für Geburtshilfe-Gynäkologie, Universität Athen, Geburtskrankenhaus Alexandra seit 1987
 Dozent, Abteilung für Geburtshilfe-Gynäkologie, Medizinische Hochschule Athen 1993–1998
 Preis der griechischen Staatsakademie 1996
 Außerordentliche Professur, Abteilung für Geburtshilfe-Gynäkologie, Medizinische Hochschule Athen seit 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied des Beratungsausschusses der European Society of Human Reproduction and Embryology 2002-2006

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Griechenland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Nikitas Kaklamanis, Minister für Gesundheit und soziale Sicherheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Familienname..... CRISAN **Vorname(n)** Nicolaie

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 20. November 1941

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt 1965
 Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie 1971
 Oberarzt für Geburtshilfe und Gynäkologie 1978
 PhD in Medizin 1978

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozent 1973
 Lehrauftrag 1991
 Leiter, Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie 1993
 Professor 1994

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der European Society of Neurochemistry
 Mitglied der rumänischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie
 Mitglied der Menopausegesellschaft
 Mitglied der Endocrine Gynaecology Society

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Rumänisches Komitee für Geburtshilfe und Gynäkologie

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Rumänien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Mircea Cinteza, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

FamiliennameMOTRENKO **Vorname(n)**Tatjana Simic

Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 17. Juli 1960

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1979–1985
 Spezialisierung auf Gynäkologie und Geburtshilfe, Universität Belgrad 1992–1996
 Masterdiplom im Bereich menschliche Reproduktion, Universität Belgrad 1999
 Weitere Spezialisierung, Sterilität und Fertilität, Universität Belgrad 1999–2001
 Postgraduiertenkursus in Perinatologie, jugoslawischer Perinatologieverband 1999–2001

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiterin, Abteilung für Allgemeinmedizin und primäre Gesundheitsversorgung, Budva 1988–1992
 Leiterin der Abteilung für Frauengesundheit am Ärztezentrum Cetinje 1997
 Vorsitzende des Direktorenvorstands am Ärztezentrum Cetinje 1998
 Generalsekretärin, Postgraduieretenkurse in Perinatalmedizin, Serbien und Montenegro 2003
 Projektleiterin, Zentrum für unterstützte reproduktive Technologien seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Internationales Hilfe- und Entwicklungsprogramm, u. a. reproduktive Gesundheit 2004
 Koordinatorin Montenegros beim Futuro-Dona-Projekt im Rahmen der Interreg-III-Initiative der Europäischen Kommission 2004
 Generalsekretärin, 20-Jahre-Jubiläumskongress „Der Fötus als Patient“, Sveti Stefan 2005
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der südosteuropäischen Gesellschaft für Perinatalmedizin

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Repräsentantin Montenegros beim Futuro-Dona-Projekt im Rahmen der Interreg-III-Initiative der Europäischen Kommission
 Nationale Vertreterin bei der südosteuropäischen Gesellschaft für Perinatalmedizin

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Serbien und Montenegro

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Prof. Miodrag Pavličić, Gesundheitsminister der Republik Montenegro

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Familienname..... JADGAROVA..... Vorname(n) Klara Takhirovna

Geschlecht weiblich Geburtsdatum 21. April 1959.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Studium, Zentralasiatisches Institut für Kinderheilkunde 1976–1982

Postgraduiertenstudium, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, 2. Staatliches
Medizinisches Institut Taschkent (SMI)..... 1990–1993

Kandidatin der Medizin 1994

Forschungstätigkeit an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universität Georgetown,
Vereinigte Staaten von Amerika 1995–1996

Forschungspraktikum in reproduktiver Gesundheit, Mount Sinai Hospital, New York,
Vereinigte Staaten von Amerika 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Lehrauftrag, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, 1. Taschkent SMI 1993–1998

Leiterin, Abteilung für internationale Beziehungen, Institut für Kinderheilkunde
Taschkent (TIMP) 2000–2001

Lehrauftrag, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, TIMP..... 2000–2002

Stellvertretende Direktorin, Direktorat für die Gesundheit von Mutter und Kind,
Gesundheitsministerium 2002–2004

Direktorin, Direktorat für die Gesundheit von Mutter und Kind, Gesundheitsministerium..... seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Koordinatorin bei Einführung von Projekten mit Unterstützung von WHO, UNICEF, UNFPA
und USAID im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind und regelmäßige Teilnahme an
deren Fachtagungen

Nationale Koordinatorin des WHO-Projekts zur Förderung einer wirksamen
Perinatalversorgung seit 2002

Aktive Mitarbeit bei Vorbereitung eines von der Asiatischen Entwicklungsbank finanzierten
Projekts zur Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind..... seit 2002

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Moderatorin und Stellvertretende Vorsitzende bei gemeinschaftlich mit dem Projekt Hoffnung
und UNFPA veranstalteten Tagungen

Moderatorin und Stellvertretende Vorsitzende bei gemeinschaftlich mit WHO, UNFPA und
UNICEF veranstalteten Tagungen zur Einführung eines Projekts zur Förderung einer
wirksamen Perinatalversorgung in Usbekistan seit 2002

Moderatorin und Stellvertretende Vorsitzende einer Arbeitsgruppe zu sicheren
Verhütungsmethoden (Zukunftsgruppe)..... seit 2003

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt

Usbekistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

F. G. Nazirov, Gesundheitsminister